

PRESSEMITTEILUNG

Verbesserte Verfügbarkeit von Lobas: Energielenker baut Händlerkooperationen aus



Die energielenker Gruppe hat ihre Händlerkooperationen aufgestockt und so die Verfügbarkeit von Lobas, der Lösung für dynamisches Lastmanagement, nochmals erhöht. Neben Sonepar, Zander, Gautzsch, EFG und Hartl ist das Load Balancing System zukünftig auch bei dem Großhändler FEGA & Schmitt im Portfolio und bereits heute an vielen Standorten ab Lager erhältlich. Damit reagiert der Systemdienstleister im Kontext der Energiewende auf die gestiegene Nachfrage nach smarten und kostengünstigen Lösungen für einen effizienten Betrieb von Ladinfrastrukturen für Elektromobilität.

Münster, den 14.02.2024 | Mehr als eine halbe Million Neuzulassungen auf dem Gebiet der Elektroantriebe und damit ein Wachstum von 11,4 Prozent: Das ist die Bilanz, die das Kraftfahrt-Bundesamt für das vergangene Jahr zieht. „Die Zahlen stimmen uns positiv, denn sie zeigen, dass der Bedarf an nachhaltiger und kostengünstiger Mobilität weiter wächst“, so Marc Henschel, operativer Leiter der energielenker Gruppe. Umso wichtiger sei es, Netzüberlastungen und teure Lastspitzen zu vermeiden. „Dies ermöglichen wir mit unserem dynamischen Lastmanagement Lobas, welches die Energie nach den Bedürfnissen der Betreiber auf die jeweiligen Ladepunkte verteilt und nun mit FEGA & Schmitt bei einem weiteren Großhändler bereitsteht.“

Mit dem herstellerunabhängigen Lobas können Ladevorgänge priorisiert werden, sodass häufig benötigte Fahrzeuge stets einsatzbereit sind. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Aufladen zu reglementieren und zum Beispiel nur dann zu ermöglichen, wenn ein Stromüberschuss aus einer PV-Anlage vorhanden ist. Ebenso können Zeiten definiert werden, in denen die Elektrofahrzeuge laden. So entsteht die volle Kostenkontrolle für Betreiber sowie Konsumentinnen und Konsumenten. Dank der möglichen Weiterleitung von abrechnungsrelevanten Informationen an externe Abrechnungssoftware

oder dem eichrechtskonformen Export der Daten zu allen Ladevorgängen, kann die Bezahlung einfach und transparent erfolgen. Die energielenker-Lösung ist pro Ladepunkt modular erweiterbar, ermöglicht kostenoptimiertes Laden und verursacht im Gegensatz zu vielen vergleichbaren Produkten am Markt keine laufenden Kosten.

Schulungen für eine kompetente Beratung

Mit dem Ausbau des Distributoren- und Großhandelsnetzes reagiert die energielenker Gruppe auf die große Nachfrage von Handwerk und Gewerbetreibenden. „Damit unsere Partner kompetent beraten können, erhalten sie von uns eingehende und persönliche Schulungen, in denen sie Lobas und die weiterführenden Produkte genau unter die Lupe nehmen und so alle Funktionen und Vorteile verstehen können“, so Marc Henschel.

Das Unternehmen bietet jedoch nicht nur die Hard- und Software für das effiziente und kostengünstige Laden von E-Autos. Auch beim Aufbau und dem Betrieb der smarten Ladeinfrastruktur steht energielenker zur Seite und setzt dabei auf ausgesuchte Elektroinstallateure. Verteilt im gesamten Bundesgebiet stehen schon heute eine Vielzahl von Fachbetrieben bereit, die sich auf die Arbeit mit Lobas spezialisiert haben. „Dieses Partnernetz wird kontinuierlich erweitert, um flächendeckend einen zuverlässigen und schnellen Service bieten zu können. Dazu gehören auch unsere Webinare, die wir in regelmäßigen Abständen durchführen“, so Marc Henschel.

Lobas harmoniert mit Ladelösungen von ABL

Auch wenn es um die Wallboxen und Ladesäulen selbst geht, arbeiten die Lobas-Entwickler mit kompetenten Spitzenunternehmen zusammen. Eines davon ist das unabhängige Familienunternehmen ABL aus Franken, das Wallboxen und Ladesäulen für den privaten, halböffentlichen und öffentlichen Einsatz produziert. In vielen Projekten, die die energielenker Gruppe und ABL als Partner erfolgreich umgesetzt haben, hat sich das Zusammenspiel der Lösungen bewährt. „Auf Grundlage unserer gemeinsamen Erfahrungen empfehlen wir daher bei Vorhaben, die noch am Beginn stehen und bei denen keine bestehende Ladeinfrastruktur integriert werden muss, die Produkte von ABL“, so Marc Henschel. Im umgekehrten Fall, wenn bereits Ladepunkte existieren, profitieren Elektroinstallateure von der Herstellerunabhängigkeit, die Lobas bietet. Das energielenker-Produkt ist mit allen am Markt verfügbaren Ladestationen kompatibel und somit für jegliche Projekte geeignet.

Lobas Home: Weiterentwicklung bereits verfügbar

Zuletzt hat die energielenker Gruppe ihr Produktportfolio um Lobas Home ergänzt. Die neue Version des dynamischen Lastmanagementsystems ist speziell für den Einsatz in Eigenheimen und kleineren Wohngebäuden konzipiert und bietet alle wichtigen Funktionen für den privaten Anwendungsbereich. Für die erste Jahreshälfte ist darüber hinaus die neue KI-gestützte Energiemanagementlösung namens Enbas angekündigt, die Lobas um den Bereich der Wärmeerzeugung und -nutzung erweitert. Durch die Verknüpfung von Lobas und Enbas werden Energieströme in Gebäuden und den zugehörigen Ladeinfrastrukturen optimiert und dadurch die Kosten effektiv gesenkt.

„Lobas ist unser zentrales Angebot für die kostengünstige E-Mobilität. Durch den Ausbau unseres Händlernetzwerks und der weiteren Verbreitung unseres Load Balancing Systems bieten wir mehr Menschen die Möglichkeit, zukunftsweisende Ladeinfrastrukturen aufzubauen und so zur Erreichung der Klimaziele beizutragen“, so Marc Henschel.

Pressekontakt Friederike Reschke
Marketing
Tel: 0251 27601-101
presse@energielenker.de

Vertriebskontakt Carsten Ruhkamp
Tel: 0251 27601 -565
vertrieb@energielenker.de

Über energielenker

Energielenker wurde 2012 gegründet und hat als Systemdienstleister im Kontext der Energiewende bereits 700 Kunden bei rund 1750 Projekten in den Themenfeldern Energie, Gebäude, Mobilität und Umwelt begleitet. Über alle Unternehmensbereiche hinweg sind über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 10 Standorten tätig.